



## Abriss der Brücke über die Pleiße in Kotteritz

Nach Asbestfund in Teilen der Brücke musste die Technologie für den Abriss umgestellt werden

Kotteritz. Bereits im vergangenen November war die Brücke über die Pleiße in Kotteritz für den Kfz-Verkehr gesperrt worden. Grund ist die Erneuerung des Bauwerks. Der für Januar geplante Termin für den Abriss musste verschoben werden. Der Fund von Asbest in Teilen der Brücke machte eine Umstellung der Technologie für den Abriss der Brücke notwendig.

Anfang Mai war es dann soweit und der Abriss konnte unter besonderen Schutzvorkehrungen – insbesondere für die Arbeiter vor Ort – beginnen. Damit die Brückenteile nicht in die Pleiße fielen, war zunächst eine Aufschüttung mit mehreren Flussdurchlässen vorgenommen worden. Der Abriss selbst wurde dann sukzessive mittels Bagger samt Hydraulikschere oder Bohraufsatz vorgenommen. Am 6. Mai 2025 fiel der größte Teil der rund 27 Meter langen Brücke. Der Abbau und die Entsorgung der asbesthaltigen Materialien erfolgte ebenfalls nach strengen Auflagen.



Brücke über die Pleiße in Kotteritz im Januar 2025.



Abriss der Brücke in Kotteritz im Mai 2025.

Der Neubau der Brücke wird die allgemeine Verkehrssicherheit deutlich verbessern. Feuerwehren, Rettungswagen, Busse, Lkw und natürlich Pkw können die Pleiße in Kotteritz dann uneingeschränkt überqueren. Die Fahrbahnbreite wird dabei

sechs Meter und die Breite des Gehweges inklusive aller erforderlichen Sicherheitsvorrichtungen und Sicherheitsabstände 2,50 Meter betragen. Außerdem werden etwa 30 Meter Gehweg als Lückenschluss zwischen der neuen Brücke und dem beste-



Einsatz mit der Hydraulikschere.

henden Gehweg östlich der Pleiße hergestellt. Voraussichtlich Anfang November sollen die Arbeiten beendet sein und das neue Bauwerk für den Verkehr freigegeben werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,75 Millionen

Euro, von denen ein Großteil aus Zuwendungen des Freistaates Thüringen im Rahmen des Förderprogrammes „Kommunale Verkehrsinfrastruktur“ finanziert wird. Etwa 450.000 Euro werden vom Landkreis getragen. *fd*

Anzeige



Weltweit sicher unterwegs.

Entspannt reisen und einfach mehr Komfort genießen.

Mit der Gold Kreditkarte bezahlen Sie überall sicher und bequem - Reiseschutz inklusive.



Jetzt Karte bestellen!



Sparkasse  
Altenburger Land

## Rückblick 2024 Besucher- rekord Burg Posterstein

**Posterstein.** 2024 besuchten rund 24.800 Gäste die Burg Posterstein, ein neuer Rekord für das regionalgeschichtliche Museum des Altenburger Landes. Bei laufendem Besucherverkehr ging das größte Bauprojekt der Museumsgeschichte, der Wiederaufbau des vorher ruinösen Nordflügels der Burg, weiter. Es konnten vier Sonderausstellungen gezeigt und 178 Veranstaltungen sowie vier Ferien-Programme organisiert werden. Das Museumsteam veröffentlichte das Buch „Burg Posterstein von der Wehrburg ins Heute“ und organisierte die Neuauflage der Biografie Hans Wilhelm von Thümmels, steuerte drei Artikel zu Fach-Publikationen und sieben Fachvorträge an unterschiedlichen Orten bei. Als Partner des Trafo-Projekts „Der fliegende Salon – Kulturaustausch im Altenburger Land“ trug das Team der Burg Posterstein maßgeblich zum Gelingen von drei Salons mit musikalischem Thema bei.



*Museum Burg Posterstein – aktuell wird der Turm saniert.*

Darüber hinaus ist das Museum seit 2024 Mitglied der Burgenstraße Thüringen und stellt weiterhin die Leitung des Arbeitskreises „Digitales Museum“ im Museumsverband Thüringen. Hinter den Kulissen wurde digitalisiert, restauriert und die Sammlung erweitert. Unter [www.burg-posterstein.de](http://www.burg-posterstein.de) gibt es weitere Informationen zum Museum.

*Marlene Hofmann,  
Marketing & Kommunikation  
im Museum Burg Posterstein*

# Die K 224 zwischen Gerstenberg und Trebanz ist wieder befahrbar

Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 16. Mai um 12 Uhr/Die feierliche Übergabe war zwei Tage zuvor

**Landkreis.** Die Kreisstraße 224 zwischen Gerstenberg und Trebanz wurde am 16. Mai 2025 um 12 Uhr für den Kfz-Verkehr freigegeben. Die feierliche Übergabe fand zwei Tage zuvor im Beisein von Landrat Uwe Melzer, Vertretern des Landratsamtes, der Deutschen Bahn AG sowie der am Bau beteiligten Unternehmen statt.

Die Baumaßnahme vom Ortsausgang Gerstenberg bis zum Abzweig nach Lehma (Bahnunterführung) hatte im vergangenen September begonnen. Auf einer Länge von 890 Metern wurde die Fahrbahn auf eine Breite von sechs Metern ausgebaut. Die Fahrbahnränder erhielten eine 1,50 Meter breite Bankettbefestigung.

Mit dem Fahrbahnausbau wurde sowohl die allgemeine Verkehrssicherheit als auch die uneingeschränkte Gewährung von Rettungswegen



*v. l. n. r. Sebastian Bethke (TiWaS Bau GmbH – Projektleiter), Anastasiia Neumann (SB Straßenbau/Straßenverwaltung), Kati Freudenberg (Deutsche Bahn AG), Landrat Uwe Melzer und Bernd Wenzlau (Fachbereichsleiter Bildung und Infrastruktur).*

etwa für Polizei, Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge entschieden verbessert. Die Finanzierung der Straßenbaumaßnahme erfolgt aus Mitteln der DB InfraGO AG und aus Eigenmitteln des Landkreises

Altenburger Land. Die Baukosten betragen rund 1,5 Millionen Euro, etwa die Hälfte davon wird von der Deutschen Bahn AG getragen.

Die für den Straßenausbau notwendigen Eingriffe in die

Natur wurden mit Ausgleichsmaßnahmen in Form von Neuanpflanzungen (17 Apfelbäume) ersetzt. Diese Maßnahmen sind mit der zuständigen Behörde für Natur- und Umweltschutz abgestimmt. *fd*

## K 522 wieder für den Verkehr freigegeben

Zwischen dem Abzweig Landstraße 1361 bei Bohra und dem Ortseingang Trebula

**Landkreis.** Die Kreisstraße 522 zwischen dem Abzweig Landstraße 1361 bei Bohra und dem Ortseingang Trebula konnte am 15. Mai 2025 für den Verkehr freigegeben werden. Grund der Sperrung ab 14. April 2025 war die Fahrbahninstandsetzung. Zur Freigabe waren neben Landrat Uwe Melzer auch Vertreter des Landratsamtes, des Planungsbüros und der ausführenden Firma gekommen.

Auf einer Länge von rund 600 Metern wurde die Fahrbahn im Hocheinbau erneuert. Dabei wurde auf die vorhandene Deckschicht ein Profilausgleich von etwa 8 cm eingebaut und anschließend eine 4 cm dicke Asphaltdeckschicht hergestellt.

Am Bauanfang und -ende wurde auf einer Länge von 10 Metern ein grundlegender Ausbau umgesetzt, um die geänderte Höhenlage der Fahrbahn an den Bestand anzugleichen.



*v. l. n. r. Wolfram Bachmann (Planer vom Ingenieurbüro AIB Bachmann), Landrat Uwe Melzer, Luisa Jacob (SB Straßenbau/Straßenverwaltung) und Jens Linnemann (Bauleiter Max Bögl).*

Die Bankette, Nebenanlagen (Böschungen, Gräben usw.) und einmündende Straßen wurden im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls erneuert und an den Bestand angepasst.

Mit der Fahrbahninstandsetzung wurden die Fahrbahnoberfläche, die Tragfähigkeit als auch die Nebenanlagen wesentlich verbessert. Dies führt zu einer Erhöhung der

Verkehrssicherheit auf der Kreisstraße 522.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 216.000 Euro und werden aus den Eigenmitteln des Landkreises finanziert. *fd*

# Landrat zum Arbeitsbesuch in der erfüllenden Gemeinde Nobitz

Auftakt der Landkreistour durch das Altenburger Land zum Austausch und zur weiteren Vernetzung



Besichtigung der Ortsteilfeuerwehr Mockern.

**Landkreis. Landrat Uwe Melzer war mit weiteren Führungskräften des Landratsamtes Ende April zum Arbeitsbesuch in der erfüllenden Gemeinde Nobitz unterwegs. Der Austausch und die weitere Vernetzung standen im Vordergrund.**

Die Gemeinde Nobitz ist mit 100 Quadratmetern die nach Fläche größte Gemeinde des Landkreises. Sie hat 47 Ortsteile und 7.000 Einwohner. Darüber hinaus ist sie die erfüllende Gemeinde für die Gemeinden Langenleuba-Niederhain und Göpfersdorf.

Der Besuch startete in Mockern mit der Begrüßung durch

Bürgermeister Hendrik Läbe und der anschließenden Besichtigung des neuen Feuerwehrstandortes der Ortsteilfeuerwehr Mockern. Im direkten Austausch mit der Wehrleitung, dem Gemeindebrandmeister und dem Kreisbrandinspektor konnten Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten besprochen werden.

Am Standort Taupadel der Agrargenossenschaft Gößnitz e. G. konnten im Gespräch mit der Vorständen Lucas Petzold und Jens Kleindienst landwirtschaftliche Themen diskutiert und die aktuellen Investitionen besichtigt werden.

Die Geschäftsführung der



Werksführung bei Schmitz Feuerwehrtechnik Nobitz GmbH.

bitz GmbH ermöglichte einen spannenden Einblick in die Produktionsabläufe der hochmodernen Feuerwehrfahrzeuge, wel-



Besuch der Agrargenossenschaft Gößnitz e. G.

che seit 2023 im Industriegebiet am Flugplatz gefertigt werden.

Darüber hinaus konnten mit der Bibliothek Nobitz und der Dorfmitte Engertsdorf zwei kommunale Investitionsvorhaben gewürdigt werden.

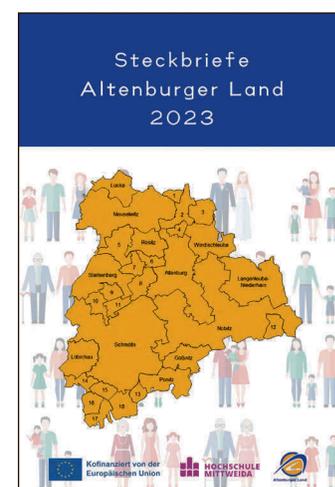
Zum Abschlussgespräch im Quellenhof in Garbisdorf mit den Gemeinderäten der Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain wurde intensiv über kommunalpolitische Themen und die bestmögliche Lösung für drängende Herausforderungen diskutiert.

Weitere Arbeitsbesuche in den Städten und Gemeinden des Altenburger Landes sind in Vorbereitung. *fd*

## Sozialplanung

### Broschüre zur sozialen Lage im Landkreis erschienen

**Landkreis.** Die Stabsstelle Strategische Sozialplanung des Landratsamtes hat gemeinsam mit der Hochschule Mittweida, Fakultät Soziale Arbeit, einen Prozess zur Weiterentwicklung des Sozialmonitorings initiiert. Die dazu erschienene Broschüre enthält einen kompakten Überblick über ausgewählte Indikatoren zur sozialen Lage des Altenburger Landes.



Cover der Broschüre zum Sozialmonitoring.

Sozialmonitoring ist ein wesentliches Instrument, um soziale Trends, Bedürfnisse und Aufgaben in einer Region systematisch zu erfassen und zu analysieren. Mit den vorliegenden Steckbriefen der einzelnen Gemeinden wird die Verschiedenheit des Landkreises vermittelt und gleichzeitig für die soziale Entwicklung im Altenburger Land sensibilisiert.

Die Steckbriefe sind entlang der vier Dimensionen der Lebenslage – Demografie, Finanzen und Einkommen, Immaterielle Lebenslagen sowie Soziale Teilhabe – gegliedert. Dadurch lassen sich spezifische Bedarfsgruppen und dringende Handlungsfelder identifizieren. Ziel ist es, die Chancen zur gesellschaftlichen Teilhabe in den unterschiedlichen Lebensbereichen sichtbar zu machen.

Die Broschüre ist auf der Webseite des Landratsamtes zu finden unter [www.altenburger-land.de/de/broschuere-zur-sozialen-lage-des-altenburger-landes-erschieden](http://www.altenburger-land.de/de/broschuere-zur-sozialen-lage-des-altenburger-landes-erschieden)

Wibke Rösler,  
Strategische Sozialplanung

## Classic-Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz

Ein Sommernachtstraum und Star-Violinist Michael Barenboim am 20. und 21. Juni in Altenburg

**Altenburg.** Die Stadt Altenburg und das Theater Altenburg Gera laden in diesem Jahr gemeinsam zu einem Classic-Open-Air der Extraklasse auf den Altenburger Marktplatz ein.

Für ein einmaliges Klangerlebnis sorgen am 20. und 21. Juni 2025 das Philharmonische Orchester Altenburg Gera, Sängerinnen und Sänger des Musiktheaterensembles, des Opernchores und des Philharmonischen Chores mit der Darbietung der Bühnenmusik „Ein Sommernachtstraum“ op. 61 MWV M 13 von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847).

Mit dem Violinkonzert e-Moll op. 64 MWV O 14, einem klassischen Orchesterwerk des Komponisten

Bartholdy, wird der weltbekannte Violinist Michael Barenboim das Publikum im ersten Teil in seinen Bann ziehen.

In der Pause erwachen die berühmten Figuren der Komödie „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare

zum Leben. Die Altenburger MitspielerAkademie probt gegenwärtig an einem kleinen „theatralen Vorspiel in fünf Aufzügen“ – mit William Shakespeare höchst persönlich, mit verliebten Paaren, Elfen, Handwerkern, verhexten Augentropfen und einem Poltergeist sowie musikalischen Auszügen.

Weitere Informationen und Karten sind an den Theaterkassen oder telefonisch unter 0365 8279105 (Gera) bzw. 03447 585160 (Altenburg) sowie online unter [www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de) erhältlich.

Susanne Stützner,  
Kulturmanagement  
Stadt Altenburg



Open-Air-Konzert auf dem Altenburger Marktplatz.

Foto: Ronny Ristock

Am 21. Juni 2025

## Musikschule: Tag der offenen Tür

**Landkreis.** Am 21. Juni lädt die Musikschule Altenburger Land zu ihrem jährlichen Tag der offenen Tür ein. Der Schulleil Altenburg in der Schmöllnschen Vorstadt 9 bis 11 öffnet von 10 bis 12 Uhr seine Pforten mit einem Begrüßungsprogramm der Kinder der Musikalischen Früherziehung, Instrumentenschnuppern und einem Mitmach-Orchester.

Der Schmöllner Schulleil am Brauereiteich heißt Sie von 15 bis 17 Uhr willkommen mit dem Musical „Plock, der Regentropfen“, aufgeführt vom Kinderchor der Grundschule Schmölln und den Kindern der Musikalischen Früherziehung, dem Instrumentenschnuppern und ebenfalls einem Mitmach-Orchester.

In beiden Schulleilen wird mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Nutzen Sie gern die Möglichkeit, Eindrücke von der Musikschule zu sammeln und einige der Lehrkräfte sowie die Schulleitung persönlich kennenzulernen.

Silvia Anneck,  
Musikschule Altenburger Land

## Online Termine vereinbaren

**Landkreis.** Termine bei der Kfz-Zulassungsstelle des Landratsamtes können seit Kurzem online gemacht werden. Unter „Bürgerservice Online“ ([www.altenburgerland.de/de/buergerservice-online](http://www.altenburgerland.de/de/buergerservice-online)) und der Kachel „Terminbuchung Kfz“ können Bürger unkompliziert Termine vereinbaren.

Aus verschiedenen Möglichkeiten kann die entsprechende Leistung und ein Wunschtermin gewählt werden. Mit der Bestätigung des Termins per E-Mail wird über die mitzubringenden Unterlagen informiert. *fd*

**Kontakt:**  
**Landratsamt**  
**Kfz-Zulassungsbehörde**  
Martin-Luther-Straße 1a  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 586-602  
E-Mail: [kfz.zulassung@altenburgerland.de](mailto:kfz.zulassung@altenburgerland.de)

# Erstes Glasfaser-Lichtfest im Altenburger Land am 5. Mai 2025

In Beerwalde/Gemeinde Löbichau wurde symbolisches Lichtfest gefeiert

**Landkreis.** Die „Glasfaseroffensive“ im Altenburger Land kommt in den Zielbereich. Am 5. Mai wurde daher in Beerwalde in der Gemeinde Löbichau symbolisches Lichtfest gefeiert. Das Projekt wird zum Großteil vom Bund und durch den Freistaat Thüringen gefördert. Zum Lichtfest waren neben Landrat Uwe Melzer Vertreter der Thüringer Netkom GmbH, von Bund und Land sowie der Bürgermeister der Gemeinde Löbichau anwesend.

Der Glasfaserausbau in der Region Altenburg ist ein gemeinsames Vorhaben der Kooperationsgemeinschaft Altenburg West. Dabei werden unter anderem 15 Schulen, 384 Wirtschaftsunternehmen und fast 4.500 Haushalte direkt mit Glasfaserverbindungen erschlossen. 37,5 Millionen Euro beträgt die Investitionssumme, die sich zu rund 60 Prozent aus Förderungen des Bundes und knapp 40 Prozent aus Fördergeldern des Landes Thüringen zusammensetzt. Die Eigenmittel der Gemeinde Löbichau belaufen sich auf 62.962 Euro.

Geplant waren die Verlegung von 2.117 Kilometern Glasfaserleitungen. Dafür sind über 300 Kilometer Tiefbauarbeiten



v.l.n.r. Marius Müller (Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur), Silke Höhn (PricewaterhouseCoopers GmbH), Hendrik Westendorff (Geschäftsführer Thüringer Netkom GmbH), Landrat Uwe Melzer und Rolf Hermann (Bürgermeister der Gemeinde Löbichau).

mit Grabenschachtungen erforderlich; 618 Kilometer Leerrohre werden neu verlegt.

Schwerpunkte der Glasfaser-Erschließung sind unter anderem die Orte Dobitschen, Göhren, Göllnitz, Heukewalde, Heyersdorf, Jonaswalde, Kriebitzsch, Löbichau, Lödla, Lucka, Mehna, Meuselwitz, Monstab, Posterstein, Rositz, Schmölln, Starkenberg, Thonhausen und Vollmershain.

Bei den Bauarbeiten für das Glasfasernetz im Landkreis waren eine Reihe von bautechnischen Herausforderungen zu bewältigen. So musste im Bereich Schmölln 16-mal unterirdisch eine Eisenbahn-

trasse gekreuzt werden. In bis zu 13 Metern Tiefe wurde mit Spezialbohrtechnik unter der Gleisstrasse, unter dem Wasserlauf der Sprotte sowie an mehreren Abwasserkanälen und Hausanschlüssen vorbei gebohrt. In die Bohrkanäle wurden dann die Glasfaserleitungen durchgezogen und zu den Knotenpunkten verlegt.

Aktuell sind bereits rund 1.700 Glasfaseranschlüsse gebaut und technisch eingerichtet – bis Ende des dritten Quartals dieses Jahres sollen alle Adressen bzw. Anschlüsse baulich fertig sein. Bei 393 Adressen ist die Zuschaltung bereits vorgenommen worden.

Die Zuschaltung bzw. Inbetriebnahme der neuen Glasfaseranschlüsse erfolgt jeweils vier Wochen nach der baulichen Fertigstellung. *fd*

Bundesförderung Breitband

**Kontakt:**  
**Landratsamt**  
**Breitbandbüro**  
Tel.: 03447 586-268  
E-Mail: [breitband@altenburgerland.de](mailto:breitband@altenburgerland.de)  
[www.altenburgerland.de/de/breitband](http://www.altenburgerland.de/de/breitband)

## Antragstellung im Einbürgerungsverfahren beim Landratsamt jetzt auch online möglich

Nutzung eines sicheren Online-Portals gemäß den aktuellen Datenschutzstandards

**Landkreis.** Die Antragstellung im Einbürgerungsverfahren ist im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) nun auch online beim Landratsamt Altenburger Land möglich. Damit wird die Beantragung der Einbürgerung einfacher und schneller. Einbürgerungsbewerber können ihren Antrag künftig über ein sicheres Online-Portal einreichen.

„Mit der Einführung der digitalen Antragstellung im Einbürgerungsverfahren gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung einer modernen und bürgerfreundlichen Verwaltung. Wir

erleichtern den Zugang zu wichtigen Verwaltungsdiensten und unterstützen die Integration von Menschen, die sich in Deutschland einbürgern möchten“, so Landrat Uwe Melzer.

Das neue Verfahren spart Zeit und bringt zahlreiche Vorteile:

- Bequeme Antragstellung: Der Antrag kann jederzeit und von jedem Ort aus gestellt werden.
- Schnellerer Bearbeitungsprozess: die zuständigen Behörden können den Prozess effizienter und transparenter gestalten.
- Vermeidung von Warteschlangen: Die Bürger müssen nicht

mehr persönlich erscheinen und erhalten dennoch die Unterstützung, die sie benötigen.

- Verfügbarkeit rund um die Uhr: Das Online-Portal ist jederzeit zugänglich, was eine flexiblere Handhabung des Antragsprozesses ermöglicht.

Das Landratsamt Altenburger Land hat zusammen mit den zuständigen Behörden auf Landes- und Bundesebene dafür gesorgt, dass der Online-Antrag nicht nur einfach, sondern auch sicher ist. Alle sensiblen Daten werden gemäß den ak-

tuellen Datenschutzstandards behandelt.

Für weitere Informationen können sich Interessierte unter [www.altenburgerland.de/de/buergerservice-online](http://www.altenburgerland.de/de/buergerservice-online) informieren oder sich an die zuständige Abteilung wenden. *fd*

**Kontakt:**  
**Landratsamt**  
**Fachdienst Öffentliche Ordnung**  
Tel.: 03447 586-249  
E-Mail: [ordnung.gewerbe@altenburgerland.de](mailto:ordnung.gewerbe@altenburgerland.de)



# DEMOKRATIE IN BILDERN

Werte, die unsere demokratische Gesellschaft tragen!

Demokratie lebt durch die Menschen, die sie gestalten. In unserer Fotocollage zeigen wir die Vielfalt des Altenburger Landes – Menschen, die sich für Freiheit, Gleichheit, Mitbestimmung und Vielfalt starkmachen. Jede Haltung, jede Stimme, jeder Einsatz zählt. Gemeinsam stehen wir für eine offene, gerechte und solidarische Gesellschaft. Denn Demokratie ist mehr als ein lebendiges Miteinander.



# Kunst in der Platte – Geschichten gesucht

„Der fliegende Salon“ sucht Erzählungen und Erinnerungen vom Wohnen und Leben im Plattenbau

**Landkreis.** Das Projekt „Der fliegende Salon“ sucht die Geschichten, Erzählungen und Erinnerungen an das Leben und Wohnen im sogenannten Plattenbau. Sie sollen erzählt und ausgestellt werden. Das Museum Burg Posterstein will dazu einen Zeitzugensalon durchführen und eine temporäre, stadtgeschichtliche Ausstellung zeigen. Das geht nur mit Ihren Erinnerungen, Fotos, vielleicht gar Urkunden oder anderen kleinen Objekten. Der Austausch über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges ist gefragt. Ein kleiner Film mit Porträts soll entstehen. Auch dabei könnten Sie zu Wort kommen.

Denn allzu oft vergessen wir beim Thema Stadtgeschichte die neueren Gebiete in unserer Stadt wie beispielsweise in Altenburg-Südost oder -Nord, die vor allem durch den Plattenbau geprägt sind. Dabei gibt es so viel zu erzählen und wertvolle Erinnerungen, die festgehalten werden müssen. Auch deshalb, weil mehr und mehr Wohnblöcke mittlerweile leer stehen, schließlich abgerissen werden



Plattenbau der 1970er Jahre.

Foto: Reinhard Mende, Lindenau-Museum

und dann für immer aus dem Stadtbild verschwunden sind.

Dabei war der WBS 70, also ein Plattenbau in Systembauweise, in den 1970er Jahren ein vielversprechender Ansatz, wenn es um komfortablen, sanierten Wohnraum ging. Denn überall in der Republik fehlten solche Wohnungen, überall verfügten die meisten Bürger weder über ein eigenes Bad noch eine Toilette. Stattdessen mussten Kohlen im Keller gelagert werden, um sie in Öfen verfeuern zu können und die zurückge-

bliebene Asche musste täglich nach unten in die „Aschekübel“ gebracht werden.

1973 begann deshalb in der DDR auf Initiative des Zentralkomitees der SED ein gigantisches Wohnungsbauprogramm. In allen größeren Städten entstanden nun Neubaugebiete, so Berlin Hellersdorf, Halle-Neustadt oder das „Fritz Heckert-Gebiet“ in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz). Und auch in Altenburg gab es ordentlich Baubewegung – die Wismut suchte händelnd nach Wohnraum für

ihre damals fast 45.000 Arbeiter. Die Standortwahl fiel auf Felder nördlich von Altenburg, die bis 1945 zu einem großen Teil zum Rittergut Kauernsdorf gehörten.

Alle die, die eine Wohnung bekamen, waren glücklich, denn endlich gab es Zentralheizung, fließendes warmes und kaltes Wasser sowie ein eigenes WC. Es entstanden schrittweise Kaufhallen, Schulen, Kindergärten, Spielplätze und Arztpraxen. Wenn auch die Freude manchmal dadurch getrübt wurde, dass über Jahre gebaut wurde, richtete man sich gut ein. Es entstanden Hausgemeinschaften, die manchmal gar bis heute halten.

Nach 1989 ging die Bevölkerungszahl der Stadt aufgrund wirtschaftlicher Entwicklungen rasant zurück, innerstädtische Wohnungen wurden saniert, die Mieten stiegen, sodass immer mehr Menschen aus Altenburg-Nord wegzogen. Gegenwärtig stehen wir vor einem weiteren demografischen Wandel und die Wohnungsverwaltung sieht die Lösung im Abriss von ganzen Wohnblöcken.

Die Kunstaktion mit dem Titel „Gemischte Platte“, gefördert im Rahmen des „fliegenden

Salon“ von der Kulturstiftung des Bunds und getragen von der Farbküche, dem Lindenau-Museum und dem Museum Burg Posterstein, nimmt sich eines bereits leerstehenden Wohnblockes an. Sowohl Schüler als auch ausgebildete Künstler gestalten die Wohnungen, die dann am Wochenende vom 26. bis 28. September 2025 für ein großes Fest geöffnet werden.

## Erstes Treffen am 17. Juni

Damit die Veranstalter von Ihnen und Ihren Erinnerungen oder kleinen historischen Schätzen erfahren, findet ein erstes Gespräch am 17. Juni 2025 um 16 Uhr im Bürgerraum Nord, Otto-Dix-Straße 44, statt. Alle, die gern über ihre Erinnerungen berichten oder Fotos für die Ausstellung bereitstellen möchten, sind herzlich eingeladen. Zeitzeugen, die nicht dabei sein können und dennoch unterstützen wollen, können sich an [sabine.hofmann@burg-posterstein.de](mailto:sabine.hofmann@burg-posterstein.de) oder an [anja.fehre@altenburgerland.de](mailto:anja.fehre@altenburgerland.de) (03447 586-163) wenden.

Anja Fehre  
Projektleitung TRAFÖ  
„Der fliegende Salon“

## Musikschule

### Konzert im Teehaus

**Altenburg.** Am 20. Juni 2025 lädt die Musikschule Altenburger Land um 17 Uhr in das Altenburger Teehaus zum Sommerkonzert ein. Karten sind in der Tourismus-Information auf dem Altenburger Markt 10 im Vorverkauf zu 7,50 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder unter 18 Jahren erhältlich.

#### Programm:

- Wolfgang Amadeus Mozart aus „Eine kleine Nachtmusik“ I. Ouvertüre
- Antonio Vivaldi, Cellokonzert C-Dur RV399 – Solo: Anton Dietze
- Guisepppe Sammartini, Blockflötenkonzert F-Dur – Solo: Felix Grunau
- Wolfgang Amadeus Mozart, Klavierkonzert F-Dur KV 413 – Solo: Marie Herzog  
Silvia Annecke,  
Musikschule Altenburger Land

## Richtige Entsorgung von Textilabfällen

Was gehört in den Altkleidercontainer und was nicht?

**Landkreis.** Seit Jahresanfang haben Veröffentlichungen bezüglich der Getrenntsammlung von Alttextilien in verschiedenen Medien bei den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Altenburger Land für Verunsicherung gesorgt.

Mit Jahresbeginn ist die EU-weite Getrenntsammlungspflicht für Altkleider in Kraft getreten. In Deutschland werden schon seit Jahrzehnten Altkleider separat gesammelt und verwertet. Für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland ändert sich somit nichts.

Gemeinnützige und gewerbliche Sammler haben flächendeckend in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises Altkleidercontainer aufgestellt.

Leider werden zu viele Container falsch befüllt bzw. vermüllt. Die Kosten tragen allein die Sammler. Dies ist ein äußerst schwieriges Marktum-

feld führen dazu, dass immer mehr Container entfernt wurden und auch noch werden.

Die getrennte Sammlung von Textilabfällen ist ein wichtiger Schritt zur Ressourcenschonung und zur Reduzierung von Abfall. Tragen auch Sie aktiv zum Umwelt-

schutz bei, indem Sie nur die Sachen einwerfen, die auf dem Annahmespektrum des jeweiligen Containers aufgeführt sind oder geben Sie die Sachen zur anderweitigen Nutzung weiter (Kindersachenbörsen, Second-Hand-Läden, Freunde, Verwandte, Bekannte, etc.).



Altkleidercontainer im Stadtgebiet Altenburg.

Hier nochmal ein kurzer Überblick, was in den Altkleidercontainer gehört:

- saubere, gebrauchsfähige Kleidung, Bettwäsche und Tischdecken
- Federbetten
- Schuhe paarweise gebündelt, Hüte und Handtaschen

Das gehört NICHT in den Altkleidercontainer, sondern in den Hausmüll:

- stark verschmutzte oder nasse Textilien
- zerschlissene Kleidung (z. B. mit großen Löchern)
- Ski- und Schlittschuhe, Gummistiefel, kaputte Schuhe, Einzelschuhe
- Schaumstoffe
- ölige oder mit Schimmel befallene Stoffe

Bettina Juraschek,  
Dienstleistungsbetrieb  
Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Messe für Arbeit, Ausbildung und Pendler



**30. August 2025**

**10 – 13 Uhr**

**Goldener Pflug**



**[www.altenburgerland.de/de/jobchance](http://www.altenburgerland.de/de/jobchance)**

Bis 31. August 2025

## Vorschläge für „Goldene Ehrennadel“ einreichen

**Landkreis.** Landrat Uwe Melzer ehrt jährlich im Rahmen einer Festveranstaltung verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihre ehrenamtliche Arbeit. Für die Verleihung der diesjährigen „Goldenen Ehrennadel“ können ab sofort und bis zum 31. August 2025 Vorschläge im Ehrenamtsbüro eingereicht werden.

Die Ehrung ist eine Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Damit verbunden ist das Bestreben, ehrenamtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren.

Aufgerufen sind Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrich-



Auszeichnung mit der „Goldenen Ehrennadel“

tungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit. Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis Altenburger Land haben und Ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben.

Rücksprachen sind im Ehrenamtsbüro unter 03447 586-249 möglich. Das Antragsformular ist im Landratsamt am Empfang, im Ehrenamtsbüro oder unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) erhältlich und wird eingereicht beim Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg.

Jörg Seifert

**Kontakt:**  
Landratsamt  
Altenburger Land  
Ehrenamtsbeauftragter  
Jörg Seifert  
Tel: 03447 586-249  
E-Mail: [ehrenamt@altenburgerland.de](mailto:ehrenamt@altenburgerland.de)

# Herausragende Ergebnisse beim Schulwettbewerb der Musikschule

149 Musiktalente zeigten ihr Können in den Schulteilen Altenburg und Schmölln



Marie Herzog beim Preisträgerkonzert.

Fotos(2): Musikschule Altenburger Land

**Landkreis.** Der diesjährige Schulwettbewerb der Musikschule des Landkreises Altenburger Land fand bereits zum 29. Mal statt und wurde vom 12. bis 16. Mai 2025 in den Schulteilen Altenburg und Schmölln ausgetragen. Die öffentlichen Preisträgerkonzerte fanden am 25. Mai 2025 um 11 und 15 Uhr in der Aula der Volkshochschule in Altenburg statt.

Es nahmen 149 Schülerinnen und Schüler der Musikschule teil und präsentierten ihr Können in den fünf Kategorien Kammermusik, Gitarre (Solo), Klavier (Solo), Akkordeon (Solo) und Bläser (Solo). „Von den 149 Teilnehmenden erreichten 30 Schüler und Schülerinnen hervorragende und 84 sehr gute

Prädikate“, freut sich Schulleiterin Gabriele Herrmann über die tollen Ergebnisse.

Anlässlich der Preisträgerkonzerte am 25. Mai 2025 trugen die Besten der Wettbewerbskategorien noch einmal die zum Wettbewerb präsentierten Stücke vor. Alle Teilnehmenden des Wettbewerbs erhielten ihre persönlichen Urkunden feierlich überreicht. „Die Punktbesten der Kategorie und die jüngste, punktbeste Teilnehmerin des Wettbewerbs erhielten von unseren beiden Fördervereinen die silberne Stimmgabel. Zu den Urkunden wurden für hervorragende und sehr gute Leistungen jeweils zusätzlich silberne und bronzene Plaketten überreicht. Der Schulwettbewerb ist inzwischen eine große Tradition

für unsere Musikschule und die große Resonanz in diesem Jahr mit der Vielzahl an Teilnehmenden bestätigt uns in diesem Wettbewerbsformat. Wir möchten uns darüber hinaus ganz herzlich beim Theater Altenburg Gera bedanken, das uns für jeden Teilnehmenden einen Gutschein für ein kostenfreies Konzert der Wahl zur Verfügung gestellt hat“, fährt Schulleiterin Gabriele Herrmann fort.

Mit der silbernen Stimmgabel wurden ausgezeichnet:

- Felix Grunau (Blockflöte), Annabell Opitz (Violine), Magnus Standke (Cembalo), Anton Dietze (Violoncello), Sri Shriya Maripala (Barockgitarre) – Kategorie Kammermusik, Klasse „Alte



Franziska Mellinghoff als jüngste und punktbeste Teilnehmerin.

Musik“ Arve Stavran, 24,17 Punkte, hervorragend, Altersgruppe IV

- Maja Wunderlich – Kategorie Gitarre Solo, Klasse Petra Hetzel, 23,5 Punkte, hervorragend, Altersgruppe VI
- Lena Lorenz – Kategorie Bläser Solo, Klasse Robert Klein, 23,0 Punkte, hervorragend, Altersgruppe III
- Annelie Otto – Kategorie Klavier Solo, Klasse Arve Stavran, 24,38 Punkte, hervorragend, Altersgruppe II
- Marie Herzog – Kategorie Klavier Solo, Klasse Antje Herrmann, 24,38 Punkte, hervorragend, Altersgruppe III
- Otto Runge – Kategorie Akkordeon Solo, Klasse Werner Osten, 23,2 Punkte, hervorragend, Altersgruppe III
- Hannes Gellner – Kategorie Akkordeon Solo, Klasse Werner Osten, 23,2 Punkte, hervorragend, Altersgruppe V
- Franziska Mellinghoff – Kategorie Klavier Solo und jüngste, punktbeste Teilnehmerin, Klasse Christiane Meier, 23,22 Punkte, Altersgruppe Ia

Eine Übersicht aller Teilnehmenden mit ihren erreichten Ergebnissen kann auf der Webseite der Musikschule unter [www.musikschule-altenburgerland.de](http://www.musikschule-altenburgerland.de) heruntergeladen werden.

Silvia Annecke,  
Musikschule Altenburger Land

## Das 17. Kreisheimatfest am 25. Mai in Lehma

Vertreter der Heimat- und Traditionsvereine kamen auf dem Hof der Familie Klau zusammen

**Landkreis.** In bewährter Weise hatten Kreisheimatpfleger Wido Hertzsch, der Verein Altenburger Bauernhöfe, das Kulturmanagement der Stadt Altenburg und der Fachdienst Wirtschaft, Tourismus und Kultur des Landratsamtes gemeinsam zum 17. Kreisheimatfest auf den Hof der Familie Klau in Lehma eingeladen. Dort kamen am 25. Mai 2025 die Vertreter der Heimat- und Traditionsvereine aus dem Altenburger Land zusammen.

Da es dieses Mal der Wetergott nicht so gut meinte, gesellten sich alle in den liebe-



Zusammenkunft im hergerichteten ehemaligen Kuhstall.

voll hergerichteten, ehemaligen Kuhstall zum Gottesdienst und folgten im Anschluss dem kulturellen Programm von Dr. Christian Klau, Wido Hertzsch, den Futterschrotern und einem Beitrag von Marcus Frieße zum Thema „Chronologie des ländlichen Fachwerkbbaus im Altenburger Land“.

Für die Versorgung sorgte der Verein Altenburger Bauernhöfe, mit Unterstützung der Landfrauen und Pfadfinder.

Christina Rabitzsch,  
Fachdienst Wirtschaft,  
Tourismus und Kultur



**UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG**

## Unser Sozialdienst ist für Sie da!

Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Sozialdienst begleiten unsere Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige kompetent und einfühlsam durch schwierige Lebensphasen.

Sie helfen bei allen organisatorischen und persönlichen Fragen, wie zum Beispiel:

- Unterstützung und Beratung bei andauernder Pflegebedürftigkeit und zu den Möglichkeiten einer Heimunterbringung (Senioren- und Pflegeeinrichtungen), Hospiz
- Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen
- Hilfe bei Antragstellung

- Informationen und Hilfe bei der weiteren häuslichen Betreuung und Pflege (ambulante Pflegedienste, Hauswirtschaftshilfe, Essensversorgung, Pflegehilfsmittel)

**Neue Sprechzeiten ab 02. Juni 2025**

Mo/Mi/Fr	14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Di/Do	14.00 Uhr - 17.00 Uhr

**Wir bitten um Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr. 03447 52-2211.**

Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes kommen auf Anforderung auch während Ihres Krankenhausaufenthaltes auf Station. Fragen Sie dort nach dieser Hilfe!

Text: Christine Helbig Foto: Carsten Schenker



**LESUNG AM 17. JUNI 2025 | 15 UHR**

## Erlebnisse einer Notärztin

Dr. Renate Scholz hat Jahrzehnte im Klinikum Altenburger Land als Internistin und Anästhesistin gearbeitet. Ihre Erlebnisse als Notärztin verarbeitete sie in zwei Büchern mit dem Titel „112 – Rückblick auf außergewöhnliche Notarzteinsätze in 40 Jahren“.

Am Dienstag, **17. Juni 2025, 15 Uhr**, wird sie im Hörsaal des Klinikums aus ihren Büchern vorlesen. Im Klinikum sind noch viele Weggefährten von ihr tätig. So lag es nahe, die ehemalige Kollegin zur Buchlesung einzuladen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Text: Christine Helbig Foto: Mario Jahn

**UNSERE BABYGALERIE**

1. Auftritt unserer „Young-Stars“



## Willkommen im Leben

**Jeden ersten Mittwoch im Monat**  
↻ 19 Uhr

**Infoabend**

**Geburt**



*Hendrik*

02.05.2025 · 19:15 Uhr  
3620 g  
53 cm



*Emil*

\* 10.05.2025 · 06:05 Uhr  
3140 g  
51 cm



*Emilia*

11.05.2025 · 22:25 Uhr  
3305 g  
50 cm



*Yannick*

12.05.2025 · 16:40 Uhr  
3045 g  
53 cm

**Hinweis:**

Die im KreisJournal abgedruckten Bekanntmachungen dienen der Information und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Öffentlich bekannt gemacht wurden sie auf der Internetseite des Landkreises unter [www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen](http://www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen).

## Öffentliche Bekanntmachung Änderungen der Bioabfallverordnung

Am 1. Mai 2025 ist die neue Bioabfallverordnung in Kraft getreten. Darin wird ein niedrigerer Kontrollwert für Fremdstoffe im gesammelten Biogut festgesetzt. Es soll vermieden werden, dass Kunststoffe und andere Fremdstoffe über den Kompost in die Umwelt gelangen. Fremdstoffe sind Materialien, die nicht in den Bioabfall gehören. Darunter fallen auch kompostierbare Produkte wie Biofolienmüllbeutel, die häufig zur Entsorgung des Biomülls verwendet werden und auch kompostierbares Einweggeschirr. Das Verrotten der Bioabfälle in der Kompostieranlage ist nach ca. fünf Wochen abgeschlossen. Die im Handel erhältlichen kompostierbaren Müllbeutel aus Folie zersetzen sich je-

doch deutlich langsamer, in sechs Monaten nur zu etwa 90 Prozent.

Besonders häufig werden in den Biotonnen neben den „kompostierbaren“ Bioplastiktüten und Bioeinweggeschirr auch Fremdstoffe, wie Foliebeutel, Katzen- und Kleintiereinstreu, Tierkot, Asche, Zigarettenkippen, Kehrriech sowie Verkaufsverpackungen vorgefunden. Diese Abfälle haben in der Biotonne nichts zu suchen!

Wie auch schon in den letzten Jahren gängige Praxis, werden stichprobenweise Kontrollen von Biotonnen vorgenommen.

Die Folgen sind, dass falsch befüllte Gefäße nicht geleert werden, die Nutzer nachsortieren müssen, der Inhalt über eine kostenpflichtige Sonder-

leerung nachentsorgt werden muss bzw. ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet wird.

Bioabfälle dürfen eingewickelt in Zeitungspapier, Küchenkrepp oder in Kompostbeutel aus Papier in die Biotonne eingegeben werden. Der Biomüll aus dem Landkreis Altenburger Land wird in der Kompostieranlage Göhren zu Kompost verarbeitet. Mit der richtigen Befüllung Ihrer Biotonne tragen Sie dazu bei, dass hochwertiger Kompost auf unseren Feldern landet. Davon profitiert nicht nur unsere Umwelt, sondern auch alle Verbraucher.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

## Öffentliche Bekanntmachung Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2025

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land erinnert alle Gebührenpflichtigen, welche die vierteljährliche sowie jährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlung für das 2. Quartal 2025 sowie die Jahresgebühr 2025

**am 1. Juni 2025 fällig wurde.**

Wir bitten deshalb die Gebührenpflichtigen, Ihre Unterlagen dahingehend zu prüfen und die Forderungen ausschließlich bargeldlos zu begleichen.

Achten Sie bitte bei der Überweisung auf die korrekte Angabe der Gebüh-

renbescheidnummer (Zahlungsgrund), um eine exakte Zuordnung der Einzahlungen zu gewährleisten. Von Gebührenpflichtigen, die dem Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, erfolgt die Abbuchung zu den ausgewiesenen Fälligkeiten.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beträge durch Mahnung beizutreiben.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

## Öffentliche Bekanntmachung Erfassungsarbeiten im Gelände zu Tier- und Pflanzenarten in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt regelmäßig Arbeiten im Gelände durch, um die in Thüringen lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Auch in 2025 finden thüringenweit oder auch räumlich begrenzt (z. B. in Schutzgebieten) Arbeiten zur Erfassung der verschiedenen Artengruppen wie Insekten, Spinnen, Weichtiere, Krebse, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere, Farn- und Blütenpflanzen, Moose, Flechten, Algen und Pilze im Auftrag des

TLUBN statt. Die dabei erhobenen Daten dienen der Beobachtung von Natur und Landschaft nach § 6 Bundesnaturschutzgesetz und insbesondere als wissenschaftliche Grundlage der fachlichen Beratung und Unterstützung der Naturschutzbehörden (vgl. § 23 Abs. 1 Thüringer Naturschutzgesetz) und damit dem Schutz der Biodiversität in Thüringen als übergreifendes Ziel des Artenschutzes.

Um Erfassungen durchführen zu können, ist teils das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Erfasser

erforderlich. Rechtsgrundlage hierfür ist § 30 Thüringer Naturschutzgesetz: „(1) Die Bediensteten der Naturschutzbehörden, der Naturschutzfachbehörde einschließlich der Staatlichen Vogelschutzwarte, ... sowie die, die von ihnen beauftragt ... wurden, ... sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke mit Ausnahme von Wohngebäuden zu betreten. Sie haben sich auf Verlangen zu legitimieren. (4) Das Betreten und Befahren erfolgt auf eigene Gefahr. Durch die Duldungsverpflichtung werden keine

besonderen Sorgfalts- oder Verkehrssicherungspflichten“ [für den Grundstückseigentümer] „begründet.“

Die Erfasser können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Erfassungen finden auch im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungen des TLUBN statt. Der Veranstaltungskalender ist unter <https://tlubn.thueringen.de/service/termine-und-veranstaltungen> einsehbar. Weitere Informationen zum Thema Artenschutz in Thüringen finden

Sie auf der Internetseite des TLUBN unter <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/artenschutz>. Der Kartendienst des TLUBN (<https://tlubn.thueringen.de/kartendienst>) bietet die Möglichkeit, sich über Artvorkommen in Thüringen zu informieren.

**Kontakt:**

TLUBN, Referat 31  
Göschwitzer Straße 41  
07745 Jena  
Tel.: 0361 573942-000  
E-Mail: [poststelle@tlubn.thueringen.de](mailto:poststelle@tlubn.thueringen.de)

**FOLGT  
UNS AUF**



## Öffentliche Bekanntmachung

### Mitteilung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Die Verbandsversammlung des ZRO 1/2025 findet am 19. Juni 2025 um 14 Uhr im Bildungszentrum der IHK Ostthüringen, Raum 2.08, Gaswerkstraße 25, 07546 Gera statt.

**Öffentliche Sitzung**

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 4/2024 (öffentlicher Teil)

2. Beschluss zum Jahresabschluss des ZRO zum 31. Dezember 2024

3. Beschluss zur Verwendung des Jahresgewinns zum 31. Dezember 2024

4. Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsleiters des ZRO für das Jahr 2024

5. Informationen

Nichtöffentliche Sitzung  
TOP 6 – 8

gez. Klein  
Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung ZRO 4/2024 am 14. November 2024 (öff. Sitzung)  
9/2024 – Änderung der Gebührensatzung ZRO

10/2024 – Verträge Nachsorge  
11/2024 – Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan ZRO 2025

12/2024 – Finanzplan ZRO 2024 – 2028

13/2024 – Vergabe Deponiestraße Großlöbichau

14/2024 – Vergabe Straße Müllumladestation Krölpa

15/2024 – Vergabe Geräteträger

## Öffentliche Ausschreibung Verpachtung Eigenjagdbezirk „Talsperre Windischleuba“

Die Jagdnutzung des Eigenjagdbezirkes „Talsperre Windischleuba“ als Hochwildjagdbezirk ist ab dem 1. April 2026 neu zu vergeben.

Größe des Jagdgebietes:  
205,80 ha

Lage des Jagdgebietes:  
Talsperre Windischleuba  
Landkreis Altenburger Land  
zwischen Fockendorf und  
Windischleuba an der Pleiße

Pachtzeitraum:  
1. April 2026 bis 31. März 2038

Besonderheiten:  
Der Eigenjagdbezirk ist Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes, EG-Vogel-

schutzgebietes SPA und FFH-Gebietes

Die Jagdpachtbedingungen können bei der Landestalsperrenverwaltung Betrieb Elbaue/Mulde/Untere Weiße Elster in Rötha gegen Entrichtung einer Gebühr von 20,00 Euro angefordert werden.

Die schriftlichen Gebote sind bis zum 26. August 2025 (Poststempel) im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift *Verpachtung Eigenjagdbezirk „Talsperre Windischleuba“* an die

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen  
Betrieb Elbaue/Mulde/

Untere Weiße Elster  
Gartenstraße 34  
04571 Rötha  
einzureichen.

Dem Pachtangebot ist der Nachweis der Pachtfähigkeit gem. § 11 Abs. 5 BJV sowie ein einfaches Führungszeugnis beizufügen.

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen behält sich das Recht der freien Vergabe und den Zuschlag vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden, noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsens

## Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite [www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen](http://www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen)

**Ausgewählte Ausschreibungen**

**Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A:**

HB-B 047-2025  
Staatliche Grundschule

Thonhausen, Umsetzung von Brandschutzaufgaben  
**Los 1 – Rauch-, Feuerschutz- und Fluchttüren**  
**Los 2 – Schlosserarbeiten**

**Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO:**

ZD-L 049-2025  
Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg  
**Lieferung von Brother Toner und Trommleinheit**

*Die nächste Ausgabe des*

**KreisJournals des Landkreises Altenburger Land**

*erscheint am Samstag, 12. Juli 2025.  
Redaktionsschluss ist am 1. Juli 2025.*

## Öffentliche Bekanntmachung

Die 7. Sitzung des **Kreistages** findet am **Mittwoch, den 25. Juni 2025, 17 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 2. April 2024
3. Informationen des Landrates
4. Verschiedenes
- 4.1. Anfragen aus dem Kreistag
- 4.2. Allgemeine Aussprache gem. § 11 a Geschäftsordnung des Kreistages – Antrag der SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zum Thema „Absicherung des Schulschwimmens im Altenburger Land“

5. Bestellung des kaufmännischen Geschäftsführers der Theater Altenburg Gera gGmbH

6. Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführerin sowie des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2024

7. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

8. Grundsatzbeschluss zur Ersatzbeschaffung einer Angiographieanlage durch die Klinikum Altenburger Land GmbH

9. Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung

sowie des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024

10. Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastung der Geschäftsführung der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024

11. 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land vom 20. Februar 2008, zuletzt geändert durch die 6. Änderungssatzung vom 9. Dezember 2024

12. Integrierter Fachplan für Familien des Landkreises Altenburger Land 2025–2029

13. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die weiteren Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land/Geschäftsordnung des Kreistages

14. Richtlinie des Landkreises Altenburger Land zur regionalen Familienförderung im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (Richtlinie LSZ LK ABG)

15. Grundsatzbeschluss zum Vorhaben Digitalisierung der Kreisstraßen im Altenburger Land

16. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe > 50.000 Euro für die Digitalisierung der Kreisstraßen im Altenburger Land

17. Verwendung der Fördermittel für die Umsetzungsphase des Bundesprogramms Aller.Land mit dem kulturellen Beteiligungsformat „Stadt.Land. Kult(or)“ im Altenburger Land

18. Beteiligung am Kommunalen IT-Dienstleister in Thüringen – Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV)

*Unterbrechung der Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*

19. Beschluss zur Vergabe von Dienstleistungen > 250.000 Euro; SV-L 008-2025 Roman-Herzog-Gymnasium Schmöln, Gebäudeinnenreinigung; Unterhaltsreinigung, Glasreinigung mit Rahmen, Grundreinigung

### Impressum:

Herausgeber:  
Landkreis Altenburger Land,  
vertreten durch den Landrat,  
Lindenaustr. 9  
04600 Altenburg  
[www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)  
Redaktion:  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Jana Fuchs (JF),  
Tel.: 03447 586-270  
Franziska Ducklaus (fd),  
Tel.: 03447 586-273  
[oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)

Fotos:  
Landratsamt Altenburger Land  
(wenn nicht anders vermerkt)  
Gestaltung, Satz/Layout:  
Yvonne Danz (yd),  
Tel.: 03447 586-258  
Datenschutz:  
Landratsamt Altenburger Land,  
Datenschutzbeauftragter,  
Tel.: 03447 586-250  
[datenschutz@altenburgerland.de](mailto:datenschutz@altenburgerland.de)  
Anzeigenverkauf:  
Leipzig Media GmbH  
[mb\\_abg@leipzig-media.de](mailto:mb_abg@leipzig-media.de)  
Vertrieb:  
Leipzig Media GmbH

[vertrieb@leipzig-media.de](mailto:vertrieb@leipzig-media.de)  
Druck:  
MZ Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Straße 3  
06116 Halle  
Verteilung:  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes  
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:  
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro

**LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND**

NEUER JOB GESUCHT?




Scannen und Stellenangebote checken.

WIR BIETEN

- leistungsgerechte Bezahlung
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

[www.altenburgerland.de/de/stellenangebote](http://www.altenburgerland.de/de/stellenangebote)

# Resümee zum Deutschen Jugendhilfetag

Das Altenburger Land präsentierte starke Jugendhilfeangebote vom 13. bis 15. Mai 2025 auf der Messe in Leipzig

Leipzig. Unter dem Motto „Weil es ums Ganze geht: Demokratie durch Teilhabe verwirklichen!“ bot der 18. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) vom 13. bis 15. Mai in Leipzig eine bundesweite Plattform für Fachkräfte, Träger und Institutionen der Jugendhilfe. 30.000 Besucher aus Jugendhilfe, Politik und Wissenschaft nutzten gemeinsam mit jungen Menschen die Arena, um sich fortzubilden und Lösungen für die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln. Rund 300 Veranstaltungen und ebenso viele Messestände machten die Messe zum lebendigen Zentrum für Austausch, Diskussion und Innovation – und mittendrin war das Altenburger Land mit seinen Akteuren.



Messestand mit den Akteuren des Landkreises.

Der Landkreis präsentierte sich mit einem eigenen Stand, an dem das Jugendamt gemeinsam mit fünf anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe ein starkes Zeichen für die Bedeutung und Vielfalt ländlicher Jugendhilfe setzte.

Beteiligt waren:

- die Mobile Jugendarbeit und Aufsuchende Jugendsozialarbeit des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und des Evang.-Luth. Magdalenenstifts,
- der Kreisjugendring Altenburger Land e. V.,

- der Kreissportbund Altenburger Land e. V. sowie
- der INNOVA Sozialwerk e. V.

Unter dem Motto „Gemeinsam für den ländlichen Raum – Jugendhilfe, die ANKOMMT“ präsentierten die verschiedenen Akteure aus dem Landkreis am Messestand Projekte, Konzepte und Jugendhilfestrukturen – praxisnah, vielfältig und engagiert.

Ein besonderer Fokus lag auf der Netzwerkpflge und dem Dialog mit Fachkollegen aus ganz Deutschland. Auf kreative Weise gelang dies durch den sogenannten „Kontakttee“ – einer originellen Methode aus der Mobilen Jugendarbeit. Besucherinnen und Besucher des Standes erhielten entweder eine frisch eingeschenkte Tasse Tee oder eine kleine Portion für zu Hause – samt Visitenkarte.

Der Tee wurde so zum charmananten Gesprächseinstieg und zum Mitnehmen eines Stücks vom Altenburger Land.

Das Fazit aller Beteiligten fällt durchweg positiv aus: „Unsere Jugendhilfeangebote haben nicht nur Interesse geweckt, sondern wir konnten wertvolle neue Kontakte knüpfen und Inspiration für unsere tägliche Arbeit mitnehmen“, so die gemeinsame Einschätzung der Standpartner.

Mit dem erfolgreichen Auftritt auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 2025 zeigt der Landkreis Altenburger Land, dass gute Jugendhilfe keine Frage von Großstadt oder breiter Trägervielfalt ist, sondern von Engagement, Zusammenarbeit und kreativen Ideen.

*Franziska Schmeißer  
Fachdienst Jugendarbeit/  
Kindertagesbetreuung*

Anzeige

## DEINE Familienzeit im Altenburger Land

Anzeige



DEINE Familienzeit  
im Altenburger Land

### Bei uns werden kleine Entdecker zu Wilden Riesen

Von Juni bis Oktober lädt der Tourismusverband Altenburger Land Familien mit Kindern im Grundschulalter ein, die Region spielerisch zu erkunden.

Ein Familienurlaub darf alles sein – außer langweilig! Mit Freibädern, Spielplätzen, familienfreundlichen Veranstaltungen, Radtouren, Gastronomie und Museen wird der gemeinsame Ausflug zum Erlebnis.

Mit dabei: die überarbeitete Familien-Erlebniskarte mit Wilde-Riesen-Rallye – Buchstaben sammeln, Orte entdecken, Lösungswort finden. Kostenlos erhältlich in der Tourismusinformation und bei vielen Partnern.

Zur Freude der jungen Gäste kommt auch das Kinder-Reisetagebuch erneut zum Einsatz. Es begleitet den Aufenthalt mit Mitmachseiten und liegt in den Unterkünften im Landkreis bereit.

Begleitet wird die Kampagne durch vielfältige Kommunikationsmaßnahmen – darunter Tip-On-Postkarten, die auf der Titelseite regionaler Tageszeitungen mit über 100.000 Exemplaren angebracht sind, Groundposter an Bahnhöfen in ausgewählten Städten, Social-Media-Aktivitäten, die Website des Tourismusverbands sowie Beiträge von Familienblogs und Influencerinnen, die ihre Erlebnisse mit der Region teilen.

**DEINE Familienzeit im Altenburger Land!**



[www.altenburg.travel](http://www.altenburg.travel)

Thüringen  
-entdecken.de